



Statistische Berichte

Bestell-Nr. P 10 3 9400
(Kennziffer P I 1 – j/94)

Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens 1994

Erstes vorläufiges Ergebnis

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
1. Bruttoinlandsprodukt 1994 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1991	7
2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1994 nach Wirtschaftsbereichen.	8
3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991 in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1994 nach Wirtschaftsbereichen.	10

Vorbemerkungen

Allgemeine Erläuterungen

Das „Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen“ ist ein Maß für den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebietes – hier innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen – entstanden ist, unabhängig davon, welche Institutionen und Personen an der Produktion beteiligt waren. Das Bruttoinlandsprodukt wird aus der gesamtwirtschaftlichen „Bruttowertschöpfung“ – das heißt der Bruttowertschöpfung aller zu „Sektoren“ (Unternehmen, Staat, private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen – unter Berücksichtigung der Bereinigungsposten „Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen“, „Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer“ und „Einfuhrabgaben“ ermittelt. Die Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbstgestellten Anlagen und Lagerzugängen abzüglich der Lagerabgänge an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen wie z. B. Materialverbrauch. Das Bruttoinlandsprodukt ist zu unterscheiden von dem „Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen“, das den Gesamtwert der inländischen – d. h. in Nordrhein-Westfalen ansässigen – Institutionen und Personen zuzurechnenden Produktionsergebnisse bzw. Einkommen darstellt, unabhängig davon, in welchem Gebiet Produktion bzw. Einkommen erwirtschaftet wurden. Der rechnerische Übergang vom Inlands- zum Sozialprodukt erfolgt, indem das Bruttoinlandsprodukt um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Ausländer“ – d. h. der nicht in Nordrhein-Westfalen ansässigen Institutionen und Personen – aus dem „Inland“ vermindert und um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Inländer“ aus dem „Ausland“ vermehrt wird.

Das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung werden jährlich für die Bundesländer vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ gemeinsam berechnet und auf den vom Statistischen Bundesamt ermittelten Bundeswert abgestimmt. Das Bestreben des Arbeitskreises, einerseits größtmögliche Aktualität zu gewährleisten, d. h. die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen so frühzeitig wie möglich nach Abschluß des Berichtszeitraums vorzulegen, andererseits die Berechnungsergebnisse durch Berücksichtigung sämtlicher vorhandenen Statistiken – insbesondere auch der Erhebungen mit umfangreicherem Erhebungsprogramm und daher längerer Aufbereitungsdauer – so gut wie möglich abzusichern, hat dazu geführt, daß die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für jedes Berichtsjahr in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt werden. In der Inlandsproduktsberechnung der Bundesländer fallen folgende Berechnungsphasen an:

1. Schnellrechnung

Im Januar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres die Schnellrechnung des unaufgegliederten Bruttoinlandsprodukts – Fortschreibung des vor-vorjährigen Bruttoinlandsprodukts mit Hilfe von noch nicht das ganze Berichtsjahr überdeckenden symptomatischen Basisreihen – (erste Fortschreibung). Dieses Ergebnis wird normalerweise nicht in einem statistischen Bericht veröffentlicht.

2. Erstes vorläufiges Ergebnis

Im März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „erste vorläufige Ergebnis“ der nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren gegliederten Bruttowertschöpfung – Fortschreibung der vor-vorjährigen Bruttowertschöpfung mit Hilfe der vollständigen symptomatischen Basisreihen – (zweite Fortschreibung).

3. Zweites vorläufiges Ergebnis

Im September/Oktober des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „zweite vorläufige Ergebnis“ nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren – Fortschreibung der vorjährigen Bruttowertschöpfung wie unter 2. – (dritte bzw. verbesserte Fortschreibung).

4. Originärberechnung

Im Sommer des dem Berichtsjahr folgenden zweiten Jahres Berechnung aller nach Wirtschaftsbereichen und Sektoren tiefgegliederten Aggregate der Entstehungsrechnung unter Verwendung von Komponenten der VGR aus dem Berichtsjahr (vorläufige Originärberechnung; keine Fortschreibung). Berechnung noch vorläufig wegen Abstimmung auf vorläufige Bundesergebnisse. Bestätigung als endgültiges Ergebnis bzw. Neuabstimmung auf endgültige Bundesergebnisse ca. Mitte des auf das Berichtsjahr folgenden dritten Jahres.

Die in dem vorliegenden statistischen Bericht enthaltenen Daten beziehen sich auf die **zweite** Berechnungsphase und beruhen demnach auf einer Fortschreibung mit Hilfe der das Berichtsjahr voll überdeckenden symptomatischen Zeitreihen.

Die zur Fortschreibung der BWS verwendeten symptomatischen Reihen sind in den einzelnen Wirtschaftsbereichen:

Landwirtschaft, Forstwirtschaft	bewertete Erntemengen, Schlachtmengen, Legeleistungen; Milchgeldauszahlungsbeträge; bewerteter Holzeinschlag
Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Baugewerbe	Umsätze bzw. Erlöse
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	bewertete Bruttotonnenkilometer, abgeflogene Fluggäste, Güterumschlagmengen, Einnahmen
Kreditinstitute	Einlagen, Kredite
Wohnungsvermietung	Entwicklung der Produktionswerte
Staat	Personalausgaben

Die Fortschreibung der Bruttowertschöpfung mit Hilfe der symptomatischen Reihen erfolgt unter der Annahme, daß sich die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche im Berichtsjahr analog zu den symptomatischen Reihen entwickelt hat. Bei der Interpretation ist zu beachten, daß die Daten entsprechend ihrem Charakter als Fortschreibungsergebnis in besonderem Maße mit Schätzfehlern behaftet sein können. Die Ergebnisse der besser abgesicherten späteren Originärberechnung können daher von den hier veröffentlichten Angaben abweichen. Auch zwischen den Ergebnissen der dritten Fortschreibung und den noch unsicheren Ergebnissen der früheren zweiten Fortschreibung können Abweichungen bestehen. Eine Quantifizierung der Schätzfehler der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist zur Zeit noch nicht möglich.

Begriffsbestimmungen

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchsteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Einwohner

Zu den Einwohnern bzw. der Wohnbevölkerung eines Gebietes gehören alle Personen, die dort ihren ständigen Wohnsitz haben. Die ausländischen Arbeitnehmer gehören mit Ausnahme der Einpendler zu den Einwohnern, nicht jedoch die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte. Den Einwohnerzahlen liegt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die mittlere Jahresbevölkerung zugrunde (arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; Monatsdurchschnitt = Mittel aus Anfangs- und Endstand).

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbständigen, mithelfende Familienangehörigen und beschäftigten Arbeitnehmer. In der Inlandsproduktberechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die an einem im „Inland“ liegenden Arbeitsort erwerbstätig sind.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes („Inland“) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen), jedoch zuzüglich der in den Vorleistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche enthaltenen und zunächst vom Produktionswert subtrahierten Einfuhrabgaben. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor oder nach Abzug der um die Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden.

Nichtabziehbare Umsatzsteuer

Die nichtabziehbare Umsatzsteuer umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann. Von der Steueraufkommensseite her enthält sie das Kassenaufkommen des Staates an Umsatzsteuer, die Einfuhrumsatzsteuer und die „einbehaltene“ Umsatzsteuer. Als einbehaltene Umsatzsteuer wird die Steuer bezeichnet, die bestimmte Unternehmen aufgrund von Steuervergünstigungen nicht oder nicht in vollem Umfang entrichten müssen. Das ist in erster Linie der Fall bei der Besteuerung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach § 24 Umsatzsteuergesetz, bei Verkäufen der Berliner Unternehmen an Unternehmen im übrigen Bundesgebiet und bei Käufen von den Berliner Unternehmen nach dem Berlinförderungsgesetz.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung (zu Marktpreisen) und als Nettowertschöpfung (zu Faktorkosten) berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor oder nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Den Einwohnerzahlen liegen die Stichtagswerte 30. 6. 1994 zugrunde.

Die Zahlen für das Bundesgebiet beziehen sich auf den Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Alle Relativzahlen wurden auf der Grundlage von Tausend-DM-Werten ermittelt.

1. Bruttoinlandsprodukt 1994 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1991

Merkmal	In jeweiligen Preisen		In Preisen von 1991	
	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet
Insgesamt				
Betrag in Mill. DM	742 429	2 977 700	677 483	2 709 600
1970 = 100	381	441	152	176
Veränderung 1994 gegenüber 1993 in %	+3,9	+4,3	+1,9	+2,3
Anteil am Bundesgebiet in %	24,9	x	25,0	x
je Einwohner				
Betrag in DM	41 758	45 222	38 105	41 150
1970 = 100	363	406	144	162
Veränderung 1994 gegenüber 1993 in %	+3,6	+3,9	+1,6	+1,8
Bundesgebiet = 100	92	x	93	x
je Erwerbstätigen				
Betrag in DM	101 449	104 046	92 575	94 678
1970 = 100	363	409	144	163
Veränderung 1994 gegenüber 1993 in %	+5,1	+5,7	+3,1	+3,6
Bundesgebiet = 100	98	x	98	x

**2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1994 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundes- gebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Nordrhein-Westfalen						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 796	132	- 2,5	16,2	0,7
2	Produzierendes Gewerbe	260 446	252	+2,4	25,7	36,8
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	26 093	255	- 2,7	35,2	3,7
4	Verarbeitendes Gewerbe	195 369	249	+2,6	25,4	27,6
5	Baugewerbe	38 984	267	+5,3	23,1	5,5
6	Handel und Verkehr	110 268	376	+2,5	26,7	15,6
7	Handel	73 075	370	+2,7	29,0	10,3
8	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	37 193	387	+2,0	23,1	5,3
9	Dienstleistungsunternehmen	235 037	767	+7,1	22,7	33,2
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	37 975	682	+7,7	21,2	5,4
11	Wohnungsvermietung	60 382	642	+8,3	25,0	8,5
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	136 681	873	+6,5	22,2	19,3
13	Unternehmen (unbereinigt) (lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	610 547	365	+4,2	24,5	86,2
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	35 555	686	+6,5	25,0	5,0
15	Unternehmen (bereinigt) (lfd. Nr. 13 ./ 14)	574 992	355	+4,0	24,5	81,2
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	97 485	524	+1,0	25,6	13,8
17	Staat	75 013	488	+0,1	24,8	10,6
18	private Haushalte, private Organisationen o. E.	22 472	695	+4,1	28,7	3,2
19	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (lfd. Nr. 13 + 16)	708 032	381	+3,7	24,7	100
20	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (lfd. Nr. 15 + 16)	672 477	373	+3,6	24,6	95,0
21	Einfuhrabgaben	7 620	350	+5,2	25,0	1,1
22	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	62 332	518	+7,9	28,6	8,8
23	Bruttoinlandsprodukt (lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	742 429	381	+3,9	24,9	104,9

Noch: **2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1994 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundes- gebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Bundesgebiet						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	29 670	136	+1,3	x	1,0
2	Produzierendes Gewerbe	1 013 420	304	+3,3	x	35,3
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	74 050	326	+0,7	x	2,6
4	Verarbeitendes Gewerbe	770 430	297	+2,9	x	26,8
5	Baugewerbe	168 940	328	+6,5	x	5,9
6	Handel und Verkehr	412 890	399	+1,8	x	14,4
7	Handel	251 880	385	+1,8	x	8,8
8	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	161 010	423	+1,8	x	5,6
9	Dienstleistungsunternehmen	1 035 130	905	+7,3	x	36,0
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	179 190	832	+8,9	x	6,2
11	Wohnungsvermietung	241 260	709	+8,8	x	8,4
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	614 680	1 045	+6,3	x	21,4
13	Unternehmen (unbereinigt) (lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	2 491 110	434	+4,6	x	86,8
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	142 460	794	+7,0	x	5,0
15	Unternehmen (bereinigt) (lfd. Nr. 13 ./ 14)	2 348 650	423	+4,5	x	81,8
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	380 420	524	+1,6	x	13,2
17	Staat	302 160	483	+0,8	x	10,5
18	private Haushalte, private Organisationen o. E.	78 260	783	+4,5	x	2,7
19	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (lfd. Nr. 13 + 16)	2 871 530	445	+4,2	x	100
20	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (lfd. Nr. 15 + 16)	2 729 070	435	+4,1	x	95,0
21	Einfuhrabgaben	30 510	411	+5,9	x	1,1
22	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	218 120	547	+7,6	x	7,6
23	Bruttoinlandsprodukt (lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	2 977 700	441	+4,3	x	103,7

**3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1994 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundes- gebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Nordrhein-Westfalen						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 666	136	- 5,4	16,0	0,9
2	Produzierendes Gewerbe	244 823	109	+1,4	25,9	37,7
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	24 366	93	- 4,8	34,8	3,7
4	Verarbeitendes Gewerbe	187 296	115	+2,2	25,6	28,8
5	Baugewerbe	33 162	93	+1,9	23,0	5,1
6	Handel und Verkehr	104 801	180	+0,7	26,7	16,1
7	Handel	69 191	167	+0,4	29,1	10,6
8	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	35 610	212	+1,3	23,1	5,5
9	Dienstleistungsunternehmen	204 886	243	+3,8	22,7	31,5
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	34 141	245	+6,5	21,1	5,3
11	Wohnungsvermietung	50 966	215	+3,0	25,2	7,8
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	119 780	256	+3,4	22,2	18,4
13	Unternehmen (unbereinigt) (lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	560 176	151	+2,1	24,6	86,2
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	33 643	296	+6,5	25,1	5,2
15	Unternehmen (bereinigt) (lfd. Nr. 13 ./ 14)	526 533	146	+1,8	24,6	81,0
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	89 678	173	+0,3	25,6	13,8
17	Staat	69 189	164	- 0,4	24,8	10,6
18	private Haushalte, private Organisationen o. E.	20 490	213	+2,7	28,7	3,2
19	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (lfd. Nr. 13 + 16)	649 854	153	+1,8	24,8	100
20	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (lfd. Nr. 15 + 16)	616 212	150	+1,6	24,7	94,8
21	Einfuhrabgaben	7 179	258	+4,8	25,0	1,1
22	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	54 092	169	+5,6	28,6	8,3
23	Bruttoinlandsprodukt (lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	677 483	152	+1,9	25,0	104,3

**Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1994 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundes- gebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
	Bundesgebiet					
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	35 390	140	- 1,7	x	1,3
2	Produzierendes Gewerbe	945 160	131	+2,3	x	36,0
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	70 100	135	- 1,5	x	2,7
4	Verarbeitendes Gewerbe	731 020	134	+2,5	x	27,8
5	Baugewerbe	144 040	115	+3,2	x	5,5
6	Handel und Verkehr	392 240	193	+0,2	x	14,9
7	Handel	238 170	175	- 0,4	x	9,1
8	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	154 070	231	+1,1	x	5,9
9	Dienstleistungsunternehmen	902 780	287	+4,0	x	34,4
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	161 680	300	+7,8	x	6,2
11	Wohnungsvermietung	202 590	235	+3,5	x	7,7
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	538 510	308	+3,0	x	20,5
13	Unternehmen (unbereinigt) (lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	2 275 570	180	+2,5	x	86,7
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	134 180	343	+7,0	x	5,1
15	Unternehmen (bereinigt) (lfd. Nr. 13 ./ 14)	2 141 390	175	+2,2	x	81,6
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	350 070	174	+0,8	x	13,3
17	Staat	278 760	163	+0,2	x	10,6
18	private Haushalte, private Organisationen o. E.	71 310	240	+3,1	x	2,7
19	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (lfd. Nr. 13 + 16)	2 625 640	179	+2,3	x	100
20	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (lfd. Nr. 15 + 16)	2 491 460	175	+2,0	x	94,9
21	Einfuhrabgaben	28 690	300	+5,5	x	1,1
22	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	189 450	178	+5,4	x	7,2
23	Bruttoinlandsprodukt (lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	2 709 600	176	+2,3	x	103,2

Veröffentlichungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Statistische Berichte des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Titel	Bestell-Nr.
Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens – Erstes vorläufiges Ergebnis für das Land, jährlich, P I 1 – j – Zweites vorläufiges Ergebnis für das Land, unregelmäßig, P I 1 – unreg.	P 10 3 P 11 3
Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für das Land, unregelmäßig, P I 1 – unreg.	P 12 3
Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse der Originärberechnungen, unregelmäßig, Ergebnisse für das Land, P I 1 – unreg.	P 14 3
Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen sowie Erwerbstätige und Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für das Land, unregelmäßig, P I 4 – unreg.	P 15 3
Die Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts sowie Anlagevermögen in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für das Land, unregelmäßig (1970 – 1992), P I 2 – unreg.	P 13 3
Die Wertschöpfung zu Marktpreisen in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, jährlich, P II 1	P 21 3
Ergänzungsheft zu P 21 3: "Die Wertschöpfung zu Faktorkosten in NRW", seit 1980, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, P II 1	P 20 3
Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, jährlich, P II 4 – j	P 24 3
Das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck in NRW, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, jährlich, P II 2 – j	P 22 3
Die Bruttoanlageinvestitionen in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, jährlich, P II 4 – j	P 23 3

Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Landesämter

Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979, Heft 11	P 51 4 1100
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 – 1981, Heft 12	P 51 4 1200
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1970 – 1982, Heft 13	P 51 4 1300
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1982, Heft 14	P 51 4 1400
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985, Heft 15	P 51 4 1500
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1980, 1982 und 1984, Heft 16	P 51 4 1600
Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986, Heft 17	P 51 4 1700
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1986, Heft 18	P 51 4 1800
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1988, Heft 19	P 51 4 1900
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts, Revidierte Ergebnisse für die alten Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1991, Erste Ergebnisse für die neuen Länder, Heft 20	P 51 4 2000
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1990, Heft 21	P 51 4 2100
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern des früheren Bundesgebiets, Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1992 – Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den neuen Bundesländern und in Gesamtdeutschland 1991 und 1992, Heft 22	P 51 4 2200
Historie und Herausforderungen in ausgewählten Beiträgen – Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 – 1993, Heft 23	P 51 4 2300